

Kumpfkarspitze

Südwestflanke

Quelle: Klier, Heinrich und Fritz März: Karwendelgebirge. Ein Führer für Täler, Hütten und Berge, Neu bearbeitet von Walter Klier, München: Bergverlag Rother 12. Auflage 1984, Seite 206

Mit Erlaubnis von Autor und Verlag).

- **736 Von der Kumpfkarscharte durch die Südwestflanke**
III— (einige Stellen), meist II. Leichtester Anstieg auf die Kumpfkarspitze, jedoch weniger lohnend als der S-Grat.
1½ Std.

Führe: Von der Scharte auf Steigspuren durch die W-Flanke bis zum ersten Turm des S-Grates. Man steigt von der Scharte vor dem ersten, scharfen Gratzacken gegen W durch die Flanke ab, bis man die tief eingeschnittene S-Schlucht erreicht, durch die man direkt zum Gipfel ansteigen kann. (W.K.)

- **736A Abstieg**

Vom Gipfel wenige Meter westw. hinab bis zu der Stelle, an der die S-Schlucht ansetzt. Stets in ihr hinunter, einige Teilstufen überwindend. Wo die Rinne am engsten wird, über Felsen nach links aufwärts zum Ansatz des S-Grates. Man kann auch weiter absteigen (Abseilstelle 20 m, H) und weiter unten nach links gegen den Steig zur Kumpfkarscharte ansteigen.

- **738 Südgrat**
III+. Kurze, sehr nette Gratkletterei in festem Gestein. Die einzige häufiger begangene Route an der Kumpfkarspitze.
1—1½ Std. E.